

Wichtige Verfügung eines Postamts. Das Dresdner Postamt 16 hat folgende Verfügung erlassen: „Das Grüßen vom Fahrrad erfolgt vorschriftsmäßig nicht durch Anlegen der rechten Hand an die Dienstmütze, sondern durch Annahme einer strammeren Haltung und Wenden des Kopfes nach der zu grüßenden Person. Beide Hände sollen dauernd während der Fahrt an der Lenkstange bleiben.“
(„Tempo“)

Dilettantenunfug. Eines Tages verließ der junge *Pablo Picasso*, Zeichner von Geblüt, seit seinem sechzehnten Lebensjahr ohne jedes Modell arbeitend (mit zwei oder drei Ausnahmen), den Tisch seiner Freunde in der kleinen Gastwirtschaft rue des Trois Frères, lief eilig nach Hause und kränzte dort die Stirn des kleinen blaugekleideten Jungen (jetzt bei Paul v. Mendelssohn-Bartholdy), den er tags zuvor aus dem Gedächtnis gemalt hatte, mit Rosen. In dieser Geste lag gewiß Naivität (ebenso wie Naivität in der sogenannten archaischen Periode bei André Derain lag). Nach dem Zöllner *Rousseau*, nach der ruhigen Betrachtung seines Werkes und nach dem Einzug dieses Werkes in den Louvre ist es sehr schwer, naiv zu sein. Das erklärt die Mißerfolge jener hartnäckigen Unternehmer, die — ihrerseits nun in wirklicher Naivität — immer wieder Ausstellungen von „Unbekannten“ und „Sonntagsmalern“ organisierten. Ich kenne keine unnaiveren Geschöpfe als den Erdarbeiter *Bombois*, der der Favorit von Prinzessinnen geworden sein soll, oder *Boyer*, den vormaligen Kartoffelbrater von der Place du Tertre, zu Füßen von Sacré-Cœur.
(*Deutsche Kunst und Dekoration.*)

Sammlung kulturgeschichtlicher Werke

Soeben erschien:

SEXUALGESCHICHTE DER MENSCHHEIT

von Dr. Magnus Hirschfeld / Dr. Berndt Götz

*Erste Auflage. Mit zahlreichen Abbildungen. 448 Seiten Lexikonformat
Geheftet 20.— RM., in Halbleinen 26.— RM., in Halbleder 30.— RM.*

„In einer Zeit, in der das Sexualleben des Menschen im Mittelpunkt allgemeinen Interesses steht, unternehmen es zwei bekannte Führer der Sexualforschung, Dr. Magnus Hirschfeld und Dr. Berndt Götz, eine umfassende Darstellung der Sexualgeschichte und damit der Entwicklung des ganzen Geschlechtslebens zu geben. Die zum großen Teil noch nicht veröffentlichten Abbildungen ergänzen die hochinteressanten Darlegungen dieses Buches, das trotz aller wissenschaftlichen Vertiefung in einer auch für den Laien durchaus verständlichen Form abgefaßt ist. Dieses reife Werk ist eine Fundgrube der neuesten sexuellen Erkenntnisse!“

Dr. P. Langenscheidt, Verlag, Berlin W 57, Winterfeldtstraße 36